

MAGEN  
DAVID  
ADOM  
ISRAEL



מגן דוד  
אדום  
בישראל

## **Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Chanukkafest!**

## **Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2012.**

Chanukka beginnt am 25. Kislew, dem 3. Monat im Jüdischen Kalender. Dies fällt in diesem Jahr auf den Abend des 20.12.2011. Das Fest dauert acht Tage und erinnert uns an die Entweihung und Wiederherstellung des Tempels vor über 2000 Jahren sowie an zwei wichtige Wunder:

Das erste Wunder war es, überhaupt in dem entweihten und verwüsteten Tempel noch einen geschlossenen Ölkrug zu finden.

Das zweite, dass die Menora mit dieser Ölmenge nicht wie sonst einen Tag, sondern acht lange Tage unentwegt brannte. In Erinnerung daran, feiern wir bis heute das Chanukkafest acht Tage.

Die Chanukkia (achtarmiger Leuchter) wird acht Tage lang angezündet. Die Kerzen werden von rechts nach links in die Chanukkia hineingesteckt. Angezündet werden sie jedoch immer von links nach rechts. Zum Zeichen der steten Erneuerung muss immer die neue Kerze in der Reihe als erste angezündet werden.

Jede Chanukkia besitzt außer ihrer acht Arme einen neunten, einen Extraarm, der sich von den anderen optisch unterscheidet. Man nennt ihn Schamasch – den Diener. Zuerst wird die Kerze des Schamaschs angezündet, mit diesem dann die anderen Kerzen. Die Kerze des Schamaschs selbst wird jedoch nicht mitgezählt. Am ersten Tag zünden wir eine Kerze, am zweiten zwei, usw. bis zum achten Tag.

Man stellt die Chanukkia an einen gut sichtbaren Ort, meistens an ein Fenster. Wir erinnern uns an Chanukka jeden Abend von neuem an das erlebte Wunder im Tempel. Chanukka ist ein sehr fröhliches Fest, Kinder bekommen Geschenke, es wird mit dem Sewiwon (Kreisel) gespielt und wohlschmeckende Latkes-Kartoffelpuffer und Sufganiot-Berliner Pfannkuchen verzehrt.

Wenn wir unsere Chanukkia anzünden und sie an das Fenster stellen, erfüllen wir unser Haus und unsere Umgebung mit Licht, öffnen uns und unsere Herzen, nehmen auch so mit unseren Mitmenschen Kontakt auf und lassen sie an unserer Freude teilhaben.

In diesem Jahr werden wir am Abend des 24.12.2011 in allen jüdischen Häusern die fünfte Kerze anzünden und unsere christlichen Freunde werden an diesem Tag den Heiligabend mit viel Licht und Wärme feiern. Licht ist ein großartiges und positives Symbol. Unsere heilige Thora symbolisiert das Licht, Licht, welches unsere Seelen und Gedanken erhellt und erhält.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Ihre Herzen und Häuser mit Licht erfüllt sein werden.

Mit einer Spende für MAGEN DAVID ADOM werden Sie zu einem Licht für Bedürftige und retten Leben im Heiligen Land.



# MDA-NEWS



## IMDAC 2011 – International Magen David Adom Conference

Ende Oktober 2011 fand die jährliche Konferenz der Freunde des Magen David Adom in Tel Aviv statt. Wie in jedem Jahr haben Delegationen aus der ganzen Welt daran teilgenommen. Australien, USA, Südafrika, Mexiko, Kanada, England, Frankreich, Belgien, Schweden, um nur einige der vertretenen Nationen zu nennen.

Von den MDA-Freunden aus Deutschland ist Vizepräsident Gerhard Kopf nach Israel gereist. Er wurde von seiner Ehefrau begleitet, die den Freundesverein ebenfalls mit ehrenamtlicher Arbeit unterstützt. Das Programm dauerte 4 Tage, voll gepackt mit Informationen über die aktuelle Situation in Israel, die Arbeit des MDA, über außergewöhnliche Ereignisse wie das Feuer im Carmel Gebirge, Besichtigungen von MDA



*Vizepräsident Gerhard Kopf auf der IMDAC*

Stationen, Vorträge der einzelnen Freundesvereine und Gesprächen über die Ziele der nächsten Jahre.

Wie auch in den vergangenen Jahren war neben dem offiziellen Programm noch Gelegenheit für den informellen Austausch der einzelnen Delegationen. Vizepräsident Gerhard Kopf nutzte diese Gelegenheit, sich insbesondere mit den europäischen Nachbarn auszutauschen. Schon in den Vorjahren hatte er

zu einigen europäischen Freundesvereinen gute Kontakte geknüpft.

Mit Interesse wurde der jährliche Bericht des MDA General Director, Eli Bin, verfolgt. Er sprach über die momentane Situation in Israel, die Aktivitäten und Aufgaben der Organisation und untermauerte seine Aussagen durch aktuelle Zahlen. Dabei zeigte er, dass der MDA dringend auf die Hilfe der internationalen Spender angewiesen sei. Ohne deren Unterstützung könnten die Aufgaben nicht hinreichend bewältigt werden.

Ein Tag der Konferenz wurde dazu genutzt verschiedene Orte zu besuchen, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Dabei wurden in diesem Jahr auch zwei neue MDA-Stationen (Bat Hefer und Neshet) eingeweiht.

## Eröffnung der Neuen MDA Station in Jerusalem.



*Michael Bloomberg und Marjorie Tiven*

Ein Highlight des diesjährigen Kongresses war zweifelsohne die Einweihung der neuen MDA-Station in Jerusalem. Die 1963 erbaute Station erfuhr eine dringend benötigte Modernisierung und Erweiterung. Diese war durch die Spendenzusage der amerikanischen Freunde des MDA möglich. Aber erst die großzügige Spende des New Yorker Bürgermeisters Michael Bloomberg

und seiner jüngeren Schwester Marjorie Tiven ermöglichte die zügige Realisierung der Pläne. Die Geschwister gaben den Spendenbeitrag aus der Hinterlassenschaft und in Erinnerung an ihren Vater. Deshalb bekam die Station den Namen: „William Henry Bloomberg Station“.

Zur Einweihung brachte der New Yorker Bürgermeister symbolisch eine „Mezuzah“ an der Hauptingangstür an. Abgerundet von einem Festakt mit hervorragenden Rednern und einer eleganten Dinnerparty, war der Abend eine würdige und gelungene Einweihungsfeier.

Die neue Station ist das Herzstück des MDA. Sie beherbergt neben der Leitzentrale, den Einsatzfahrzeugen auch



*Das Blutspendezentrum in der neuen MDA-Station in Jerusalem*

ein modernes Blutspendezentrum sowie die Schulungsräume für die Ausbildung der zahlreichen Mitarbeiter und Helfer des MDA.



## Gedenken an die Opfer des Carmel-Brandes 2010

Spielende Kinder hatten im Dezember 2010 einen der verheerendsten Brände



in Israels Wäldern ausgelöst. Auch in den deutschen Medien wurde tage-

lang vom Brand im Carmel Gebirge in Nordisrael berichtet. Nie zuvor standen die Rettungskräfte vor einer solchen Aufgabe.

Während der IMDAC 2011 besuchten die Delegationen den Carmel und gedachten dort, am Ort des Geschehens, der Opfer der Brandkatastrophe.

In ergreifenden, authentischen Reden berichteten je ein Mitglied der Polizei, der Feuerwehr und des MDA über den Verlauf des Brandes und erinnerten an ihre gefallenen Kollegen. Man spürte

die tiefe Betroffenheit, die alle beteiligten Rettungskräfte noch Monate nach ihrem Einsatz empfinden. „Es ist nicht leicht darüber zu sprechen“, sagte ein junger MDA Mitarbeiter.



## Neue Einsatzfahrzeuge und Stationen für den MDA

Während der IMDAC 2011 wurden traditionell die von den einzelnen Freundesvereinen finanzierten Fahrzeuge und MDA-Stationen eingeweiht.

Passend gewählt war der Carmel als Ort für die Übergabe besonderer Einsatzfahrzeuge. Gerade durch die Brandkatastrophe war deutlich geworden, wie dringend diese benötigt werden.

Große Beachtung fand der mobile Kommandostand. Er wurde finanziert von den Freunden aus Holland und einer persönlichen großen Spende des Vorsitzenden Albert van Dijk und seiner Frau Ien, in Erinnerung an ihren kürzlich, viel zu früh verstorbenen Sohn.

Das Fahrzeug verfügt über alle not-

wendige Technik, um bei besonderen kritischen Anlässen vor Ort die Rettungskräfte zu koordinieren.

Gleich zwei neue Stationen konnten von den britischen Freunden finanziert werden: Bat Hefer und Neshet. Beide wurden mit einer kleinen würdigen Feier den Menschen in Israel übergeben.



### Israel braucht auch Ihre Hilfe!

**Sie können spontan mit einer SMS Gutes tun:**

**Schicken Sie eine SMS mit dem Stichwort MDA an die 81190.**

€ 5,00/ SMS zzgl. Transportleistung.  
Davon gehen: € 4,83/ SMS direkt an den MAGEN DAVID ADOM-Israel.

**So können Sie rund um die Uhr den MAGEN DAVID ADOM-Israel schnell und unkompliziert per SMS unterstützen.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!  
Schalom,  
Freundeskreis des  
MAGEN DAVID ADOM-Israel e.V.**

## Besuch der deutschen Delegation in der MDA-Station Kiriat Tiv'on



dorthin gefahren.“ – so Gerhard Kopf, der Vizepräsident der deutschen MDA-Freunde.

Die unangekündigten Besucher fanden ein ansprechend gepflegtes Haus mit MDA Beflaggung in einer kleinen Grünanlage. Hinter der Station standen zwei Ambulanzen in einem Carport. Die dreiköpfige Crew der Station,



Die kleine Stadt Kiriat Tiv'on, mit ca. 14.000 Einwohnern, liegt im Carmelgebirge. Seit 1981 ist sie mit Braunschweig verschwistert. Der Bau einer kleinen MDA-Station wurde 1961 vom deutschen Freundeskreis des MDA-Israel finanziert. Nachdem diese fast 40 Jahre in Betrieb war, wurde sie 2007 – wiederum mit der Unterstützung der deutschen MDA-Freunde – renoviert und modernisiert.

„Wir wollten uns ein Bild von der Station und dem derzeitigen Zustand machen. Deshalb haben wir unseren Aufenthalt in Israel anlässlich der IMDAC genutzt und sind mit einem Leihwagen



die gerade mit einem Ambulanzwagen dort eintraf, begrüßten die deutschen Gäste herzlich.

Das Innere der Station ist modern und zweckmäßig renoviert. Nach einem informativen Gespräch mit dem jungen Stationsteam konnten sich die Besucher mit der Gewissheit verabschieden, dass hier das Geld der deutschen Spender sehr gut angelegt worden ist.

Um sein Rettungssystem auszubauen und der Bevölkerungsentwicklung anzupassen, benötigt Israel weiterhin finanzielle Hilfe. Der MDA kann seine Arbeit nur mit Hilfe ausländischer Spendengelder erfüllen.

## Ich interessiere mich für MAGEN DAVID ADOM

bitte senden Sie mir weiterhin Informationsmaterial zu –

als Dankeschön erhalte ich (solange der Vorrat reicht):



- Eine Miniatur-MDA-Ambulanz
- Einen Miniatur-MDA-Hubschrauber
- Ein MDA-Hundertwasser Lesezeichen

- Ich spende gerne \_\_\_\_\_ €  
für MAGEN DAVID ADOM – Israel e.V.  
Ich überweise den Betrag auf das Konto:  
MAGEN DAVID ADOM – Israel e.V.  
bei der Deutschen Bank AG  
Kto. 013332200  
BLZ 550 700 24  
Kennwort: Chanukka

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. / FAX

E-Mail

## IMPRESSUM

**MAGEN DAVID ADOM – Israel e.V.** • Fort Malakoff Park • Rheinstraße 4N • 55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31 - 20 47 816 • E-Mail: [post@MDA-Israel.de](mailto:post@MDA-Israel.de) • Internet: [www.MDA-Israel.de](http://www.MDA-Israel.de)